

# Gemeinde Nußloch

## Parkraumkonzept

Bürgerveranstaltung am 19.10.2023





# Agenda

- Begrüßung
- Präsentation der bisherigen Ergebnisse
- Diskussion im Plenum
- Gallery-Walk



# Klimaschutz

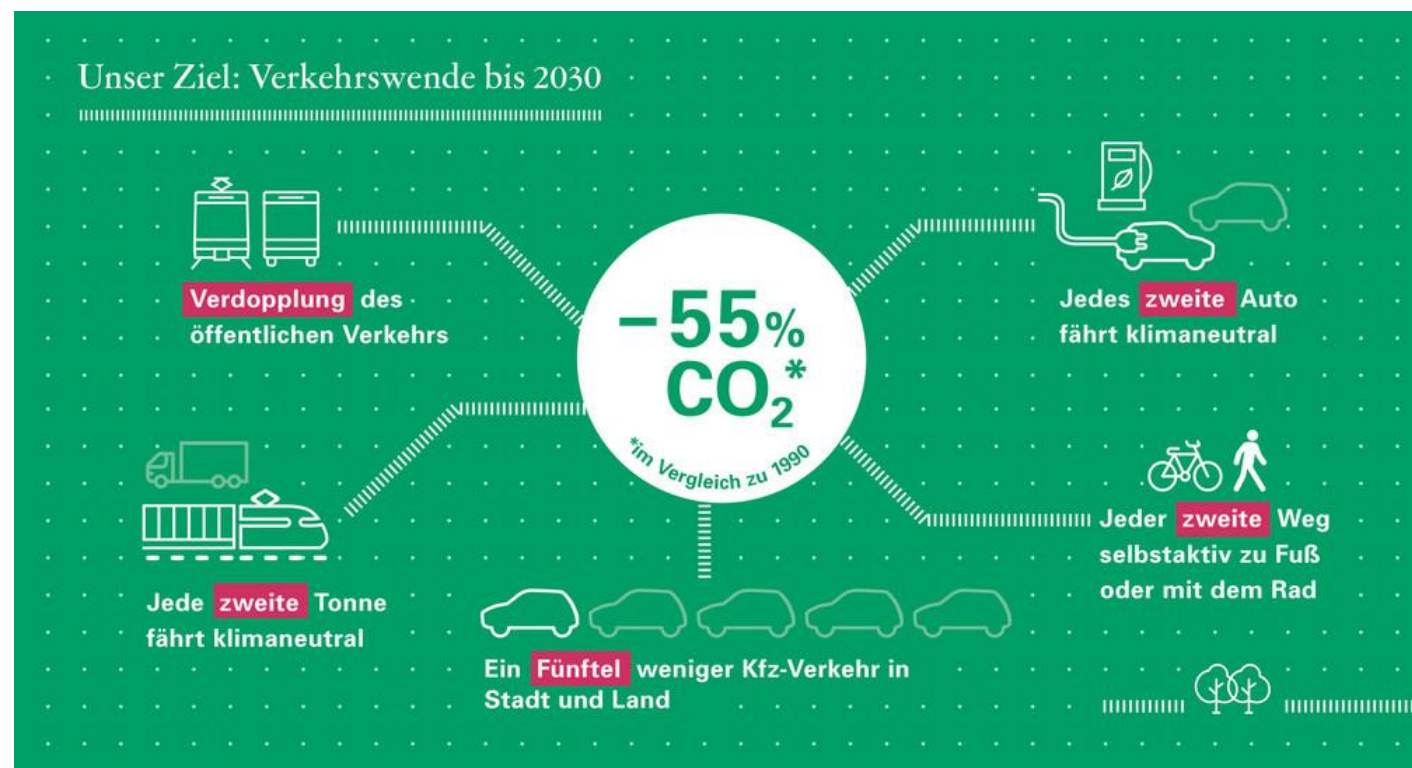
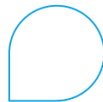
## E Klima 2022

### Empfehlungen

#### zur Anwendung und Weiterentwicklung von FGSV-Veröffentlichungen im Bereich Verkehr zur Erreichung von Klimaschutzzielen

Klimarelevante Vorgaben, Standards und Handlungsoptionen zur Berücksichtigung bei der Planung, dem Entwurf und dem Betrieb von Verkehrsangeboten und Verkehrsanlagen

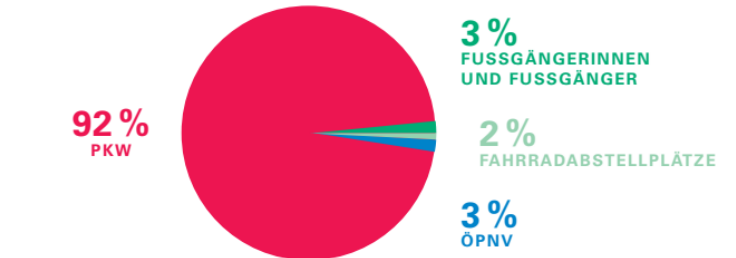
Ausgabe 2022





## Handlungsfeld Motorisierter Verkehr

- Konzept umfasst den ruhenden motorisierten Verkehr.
- Vorrangiges Ziel der kommunalen Planung: nicht notwendigen motorisierten Verkehr verlagern oder vermeiden.
- Stadt von Morgen soll mehr Lebensqualität haben, zukunftsfähige Städte sollen umweltschonend mobil, lärmarm, grün, kompakt und durchmischte sein.
- Kfz-Verkehr in Baden-Württemberg soll um ein Fünftel reduziert werden.
- Förderung nachhaltiger Mobilitätsarten und entsprechenden stadtplanerischen Überlegungen erforderlich.
- Neben Pull-Maßnahmen werden auch Push-Maßnahmen zum Erreichen der Ziele erforderlich.
- Jedoch Sicherstellen der grundsätzlichen Erreichbarkeit im MIV, der weiter wichtig bleiben wird.
- Ziel geringere Geschwindigkeiten, Verstetigung des Verkehrsflusses mit Anpassung der Verkehrsflächen, effiziente Abwicklung des MIV
- Weniger Raum für den MIV, insbesondere den ruhenden motorisierten Verkehr schafft die Basis zur Entlastung der Räume








Nutzung des öffentlichen Raums (Untersuchung in Graz / Österreich)





# Parkraumkonzept

- 
**Parkraumplanung und -gestaltung**  
 Reduzierung von Stellplätzen, Verlagerung in private Flächen, Quartiersgaragen
- 
**Nutzung der gewonnen Freifläche**  
 Für neue Mobilitätsformen, Grün- und Spielflächen
- 
**Kommunale Steuerungsmöglichkeiten**  
 Kommunale Verkehrskonzepte, Schaffung von Benutzervorteilen
- 
**Parkraumbewirtschaftung**  
 Angemessene Bepreisung, begrenzte Parkdauer
- 
**Parkraumüberwachung**  
 Kontrolldruck, Niveau der Bußgelder

**PLATZGEWINN  
FÜRS KLIMA**

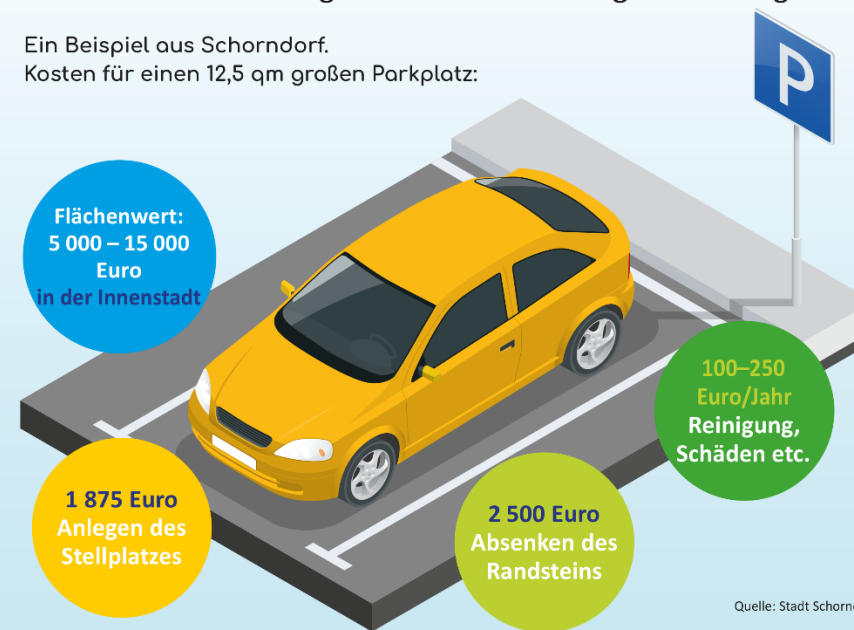
Eine Initiative vom  

**Kompetenznetz  
 KLIMA MOBIL**

## Parkplätze sind teuer

Kostendeckende Parkgebühren sind daher gerechtfertigt.

Ein Beispiel aus Schorndorf.  
 Kosten für einen 12,5 qm großen Parkplatz:



Quelle: Stadt Schorndorf

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Parkraumkonzept

- Konzept für gesamtes Gemeindegebiet
- Reduzierung des MIV zum Erreichen der Klimaschutzziele
- Entlastung der öffentlichen Räume
- Freihaltung von Gehwegen für Fußgänger
- Freihalten der Sicht an und auf Querungsstellen
- Parkraummanagement durch Bewirtschaftung
- Integration von Angeboten für E-Ladesäulen und Carsharing-Stellplätzen

PLATZGEWINN  
FÜRS KLIMA

Eine Initiative vom  
Kompetenznetz  
KLIMA MOBIL

## Unfallursache Parken

Jeder fünfte Unfall mit Personenschaden bei Radfahrenden und Zufußgehenden hängt mit geparkten Fahrzeugen zusammen.



Quelle: Unfallforschung der Versicherer

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR VERKEHR



# Straßenraum – Nutzungskonflikte

**PLÄTZE  
ÖFFENTLICHER RAUM**

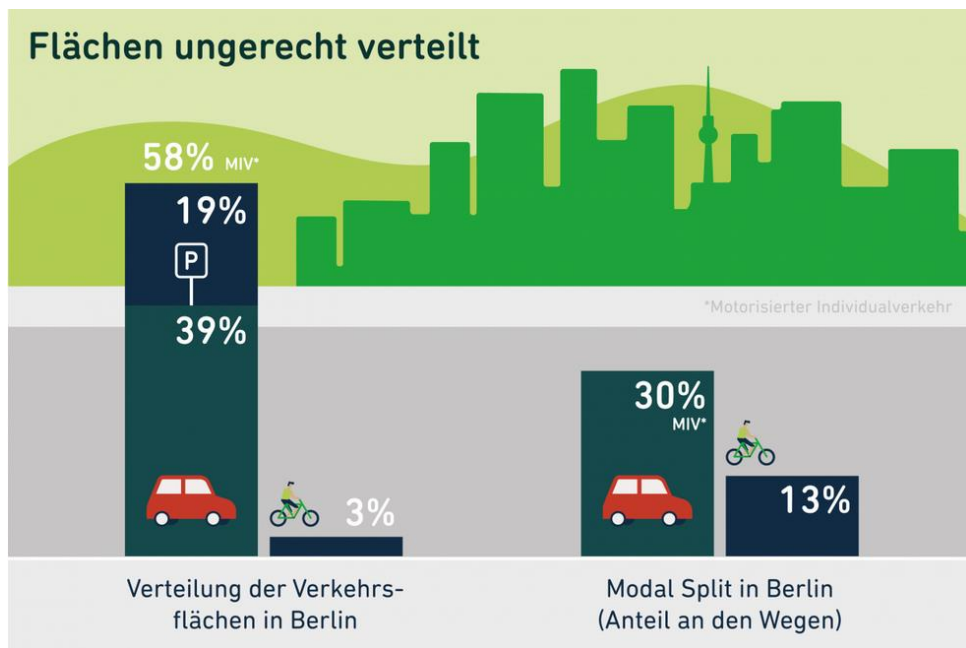
Begegnung, Veranstaltungen	verschiedene Ansprüche von Mensch und Tier	Stadtmöblierung	Verkehr und Fortbewegung	Grün und Natur
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußgängerzone</li> <li>• soziale Kontakte</li> <li>• Veranstaltungen, Feste</li> <li>• Kunst, Kunstaktionen</li> <li>• Märkte</li> <li>• Gastronomie</li> <li>• Wasserspiele, Brunnenanlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwachsene</li> <li>• Kinder</li> <li>• Jugendliche</li> <li>• Senioren</li> <li>• Berufstätige</li> <li>• Behinderte</li> <li>• Touristen</li> <li>• Obdachlose</li> <li>• Hunde, Tauben, Enten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bänke, Leuchten, Poller</li> <li>• Fahrradständer</li> <li>• Abfallbehälter, Container</li> <li>• Wartehäuschen</li> <li>• Stadtkiosk</li> <li>• City-Toiletten</li> <li>• Werbung</li> <li>• Pflanzkübel</li> <li>• Außengastro</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßen, Wege, Plätze</li> <li>• Fahrrad-, Fußwege</li> <li>• Parkflächen, Stellplätze</li> <li>• Haltestellen</li> <li>• ÖPNV, Auto, Fahrrad, Fußgänger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufenthalt, Ruhe und Erholung</li> <li>• Spielplätze</li> <li>• Bewegung</li> <li>• grüne Lunge</li> <li>• Schattenspender</li> <li>• Versickerungsflächen</li> <li>• Straßengrün</li> <li>• Gärten</li> </ul>



Verfasser unbekannt)



# Flächengerechtigkeit / Kostengerechtigkeit



## UNGLEICHE KOSTEN

Bsp.: Düsseldorf (Stadtmitte)



Quelle: Stadt Düsseldorf 2020, Immowelt.de (Mietspiegel 2020, Medianwert Kaltmiete, Düsseldorf Stadtmitte)



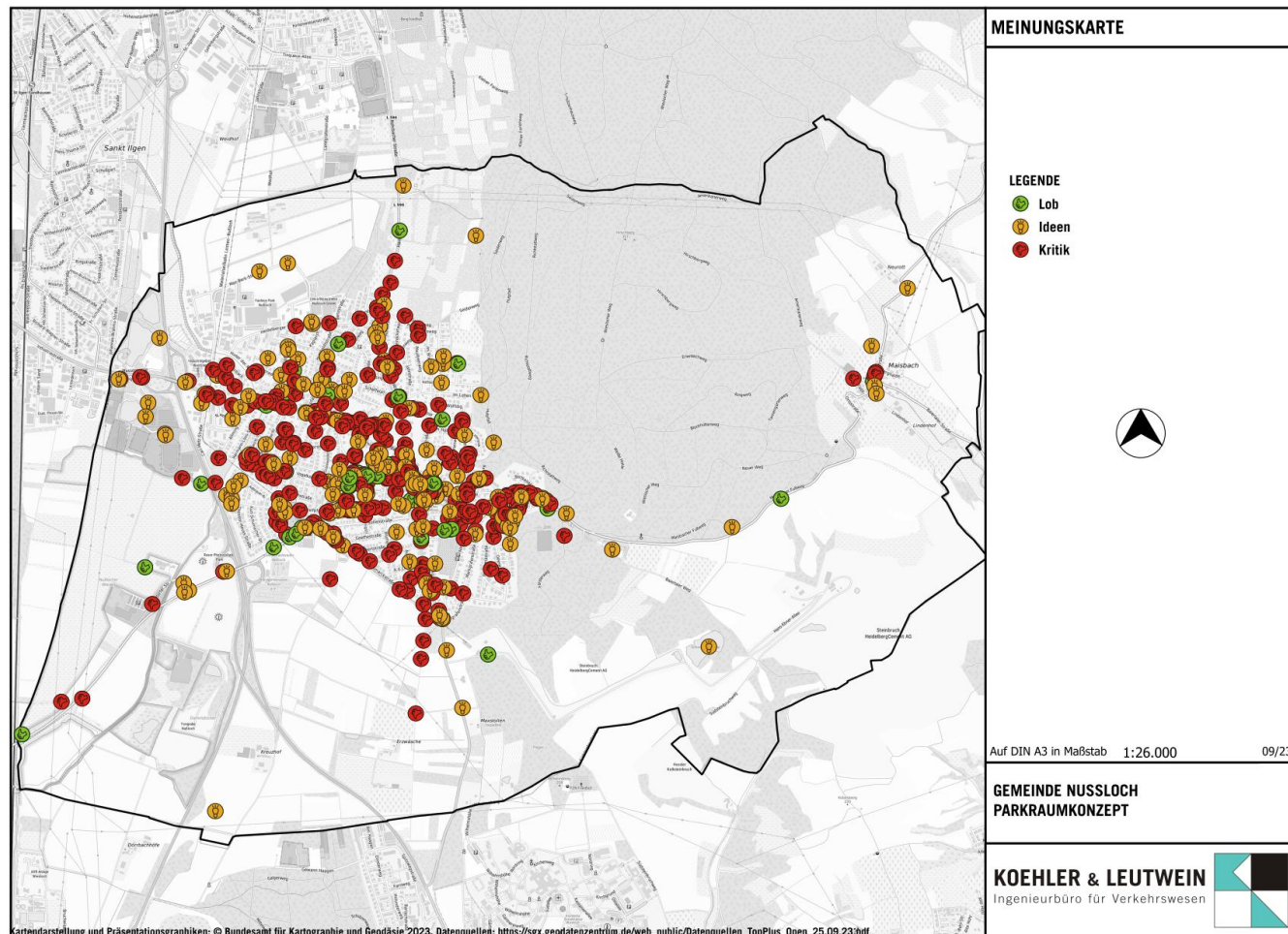
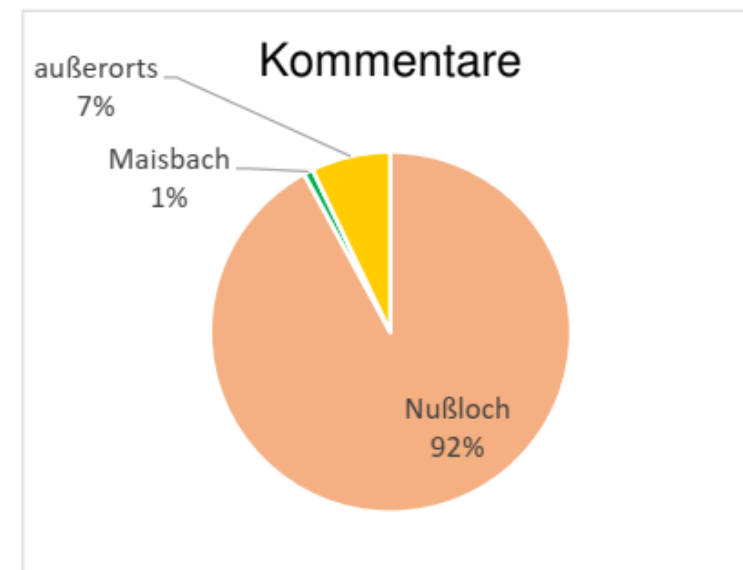
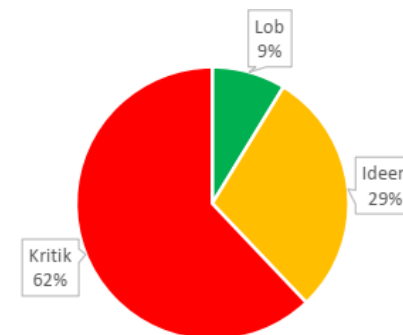




# Meinungskarte

Zeitraum: 01.07.2023 – 31.07.2023

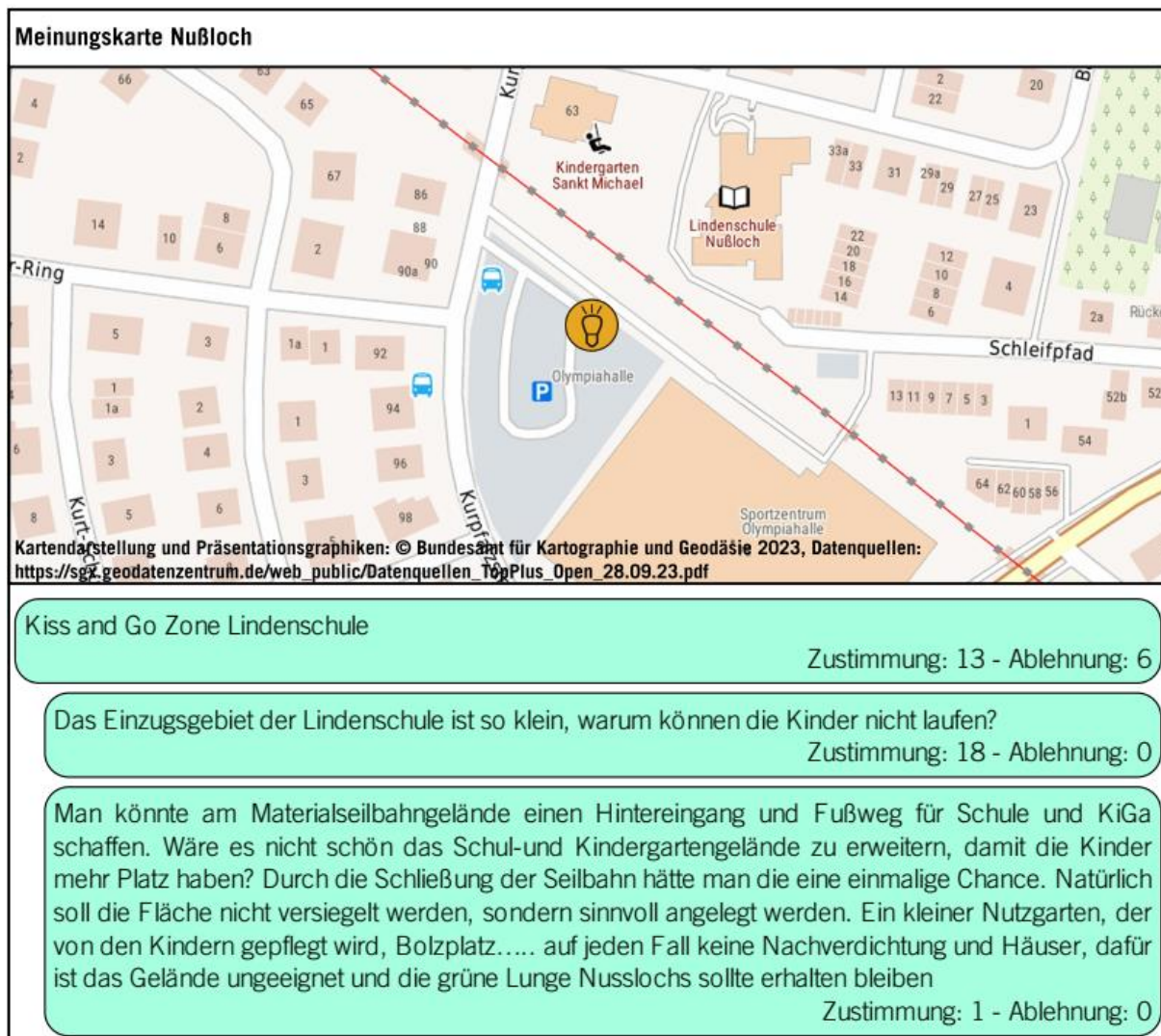
519 Punkte  
1.053 Kommentare  
7.202 Likes  
1.094 Dislikes



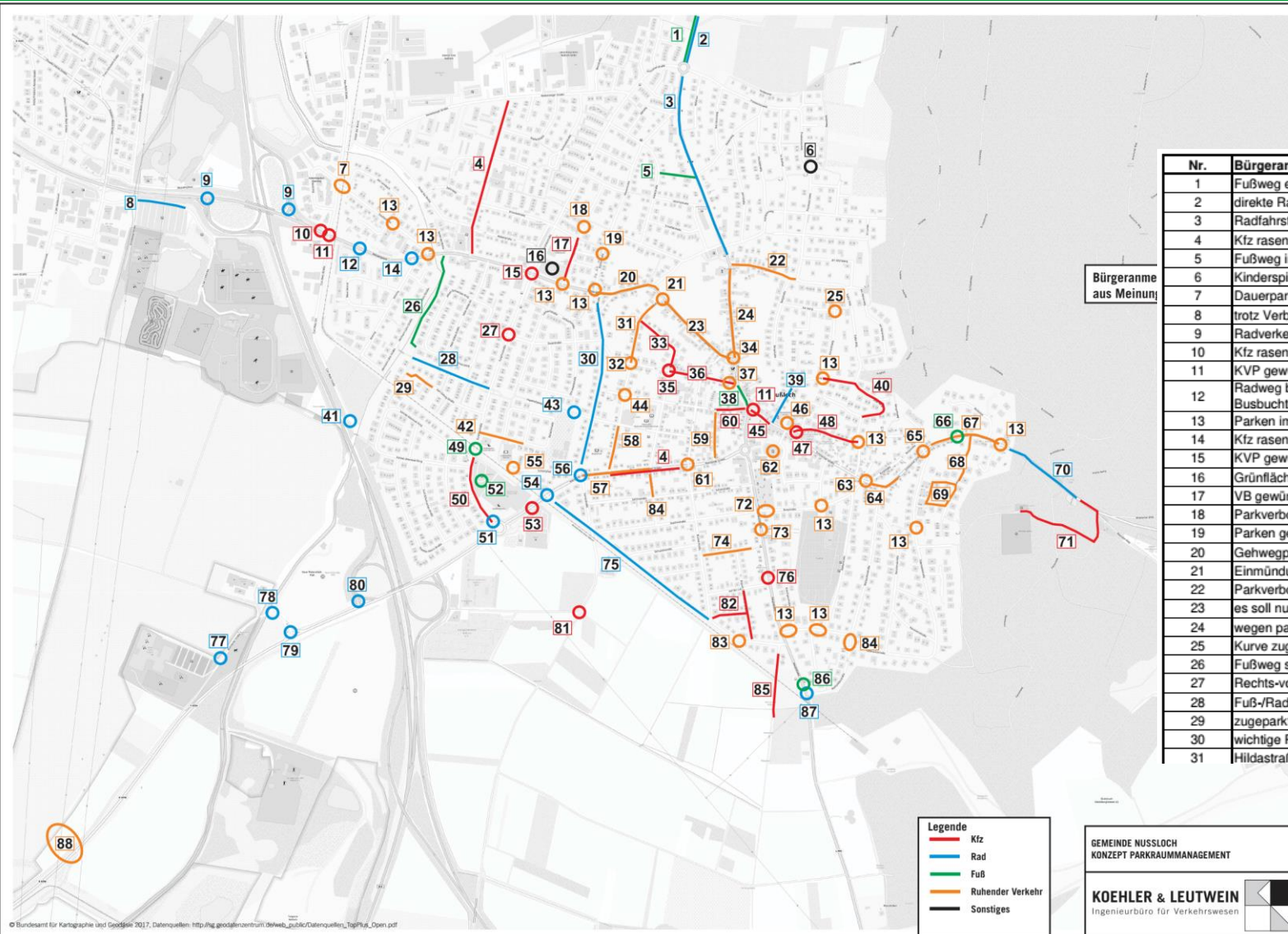




# Meinungskarte



# Bürgeranmerkungen aus der Meinungskarte



Nr.	Bürgeranmerkungen
1	Fußweg entlang der L 594 kritisiert
2	direkte Radverbindung Nußloch - Leimen gewünscht
3	Radfahrstreifen statt Gehwegparken gewünscht, Anwohner behindern durch Parken auf der Straße die Sicht für Fußgänger
4	Kfz rasen, fester Blitzer gewünscht
5	Fußweg in schlechtem Zustand
6	Kinderspielsachen auf der Straße
7	Dauerparker behindern Abbiegen, Haltverbot gewünscht
8	trotz Verbot wird auf der Straße geparkt, gefährdet Radfahrer
9	Radverkehrsführung verbessern, da gefährliche Überquerung mit erschwelter Sicht für Radfahrer
10	Kfz rasen beim Ortseingang, fester Blitzer gewünscht
11	KVP gewünscht
12	Radweg beginnt erst hier, Radschulweg für Kinder nach Sandhausen schlecht, und Hecken ragen auf den Weg. Radwegende bei Busbucht kritisiert
13	Parken im Kreuzungsbereich kritisiert
14	Kfz rasen ortseinwärts, Radverkehr Richtung Walldorf gefährdet. Beidseitiger Radweg gewünscht
15	KVP gewünscht oder LSA anpassen
16	Grünfläche statt Bebauung gewünscht. Bei Bebauung Stellplätze in Form von Tiefgarage gewünscht, oder autoarmes Konzept
17	VB gewünscht wegen Kindergarten
18	Parkverbot am Ende der Sackgasse gewünscht
19	Parken gegenüber Senkrechtstellplätzen behindert Ein- und Ausparken
20	Gehwegparken wird kritisiert und behindert Sicht aus Römerstraße und die Fußgänger
21	Einmündung zugeparkt, oft durch Dauerparker. Anwohnerparken gewünscht
22	Parkverbot oder Stellplatzmarkierungen gewünscht, da enge Straße
23	es soll nur auf einer Seite Parken erlaubt werden, z.B. Umnutzung für einen Schutzstreifen bergauf. Kfz-Verkehr dominiert die Straße
24	wegen parkender Kfz Radfahren gefährlich und eng
25	Kurve zugeparkt durch Transporter, Durchfahrt für Feuerwehr erschwert
26	Fußweg soll besser gepflegt und beleuchtet werden
27	Rechts-vor-Links-Missachtung, bessere Markierung oder Beschilderung gewünscht
28	Fuß-/Radweg in schlechtem Zustand
29	zugeparkter Abschnitt, teilweise durch Wohnmobile
30	wichtige Radachse, aber gefährlich zu fahren wegen rasenden Kfz-Verkehrs und Gehwegparken
31	Hildastraße Nord zugeparkt

Bürgername aus Meinung

**Legende**

- Kfz
- Rad
- Fuß
- Ruhender Verkehr
- Sonstiges

GEMEINDE NUSSLACH  
KONZEPT PARKRAUMMANAGEMENT

**KOEHLER & LEUTWEIN**  
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



# Einwohnerdichte / Fahrzeugdichte

11.331 Einwohner

**EINWOHNERDICHTEN**

- LEGENDE**
- Einwohnerdichte
- 1 - 25
  - 25 - 50
  - 50 - 75
  - 75 - 100
  - 100 - 125
- Straßen
- Gebäude



Auf DIN A3 in Maßstab 1:27.000

05/23

GEMEINDE NUSSLOCH  
MOBILITÄTSKONZEPT



8.642 Fahrzeugzulassungen

**DICHTE ZUGELASSENER FAHRZEUGE**

- LEGENDE**
- Straßen
- Fahrzeugdichte
- 0 - 2
  - 2 - 7
  - 7 - 11
  - 11 - 15
  - 15 - 20
  - 20 - 26
  - 26 - 34
  - 34 - 44
  - 44 - 69
  - 69 - 173
- Gebäude



Auf DIN A3 in Maßstab 1:27.000

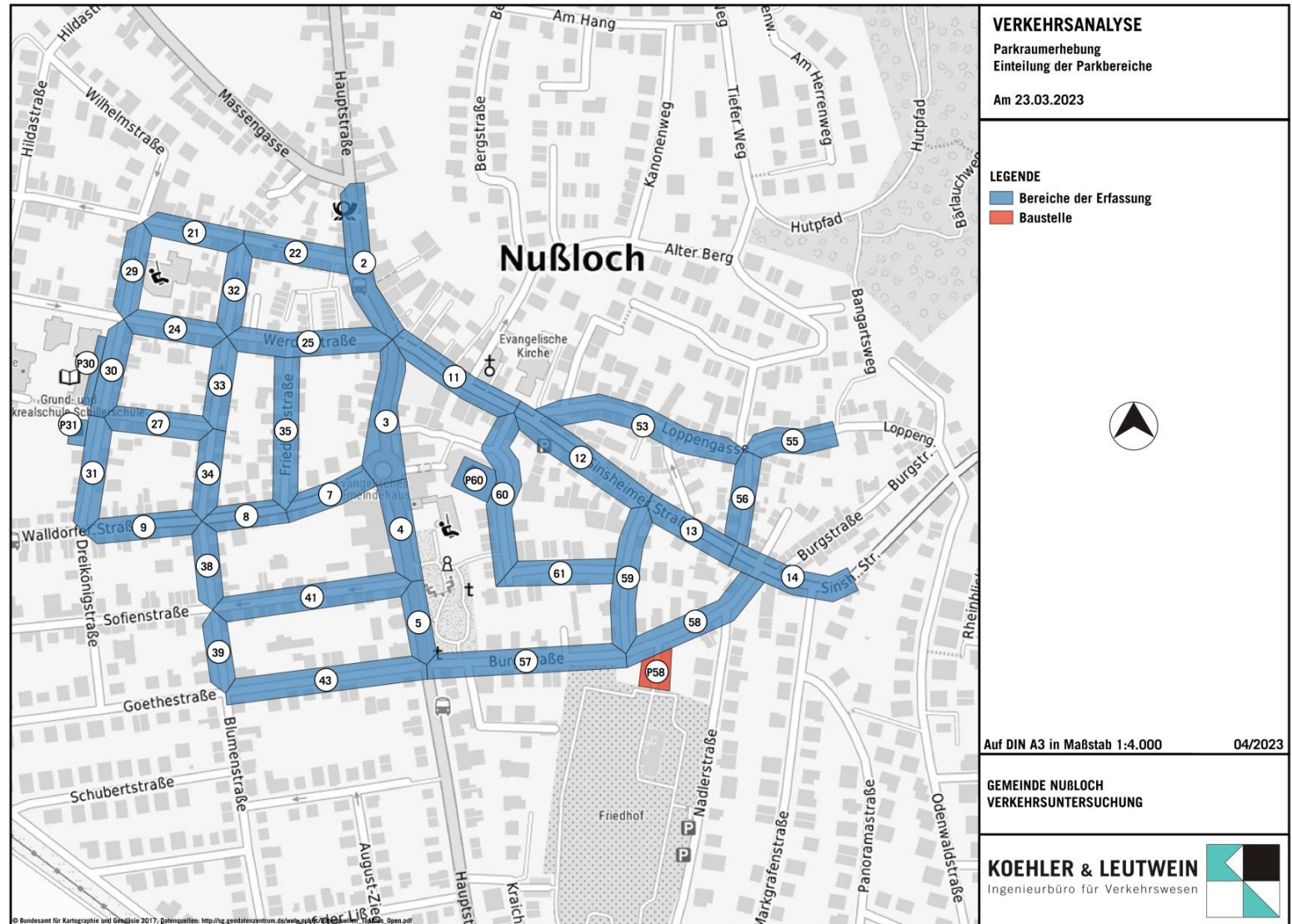
05/23

GEMEINDE NUSSLOCH  
MOBILITÄTSKONZEPT



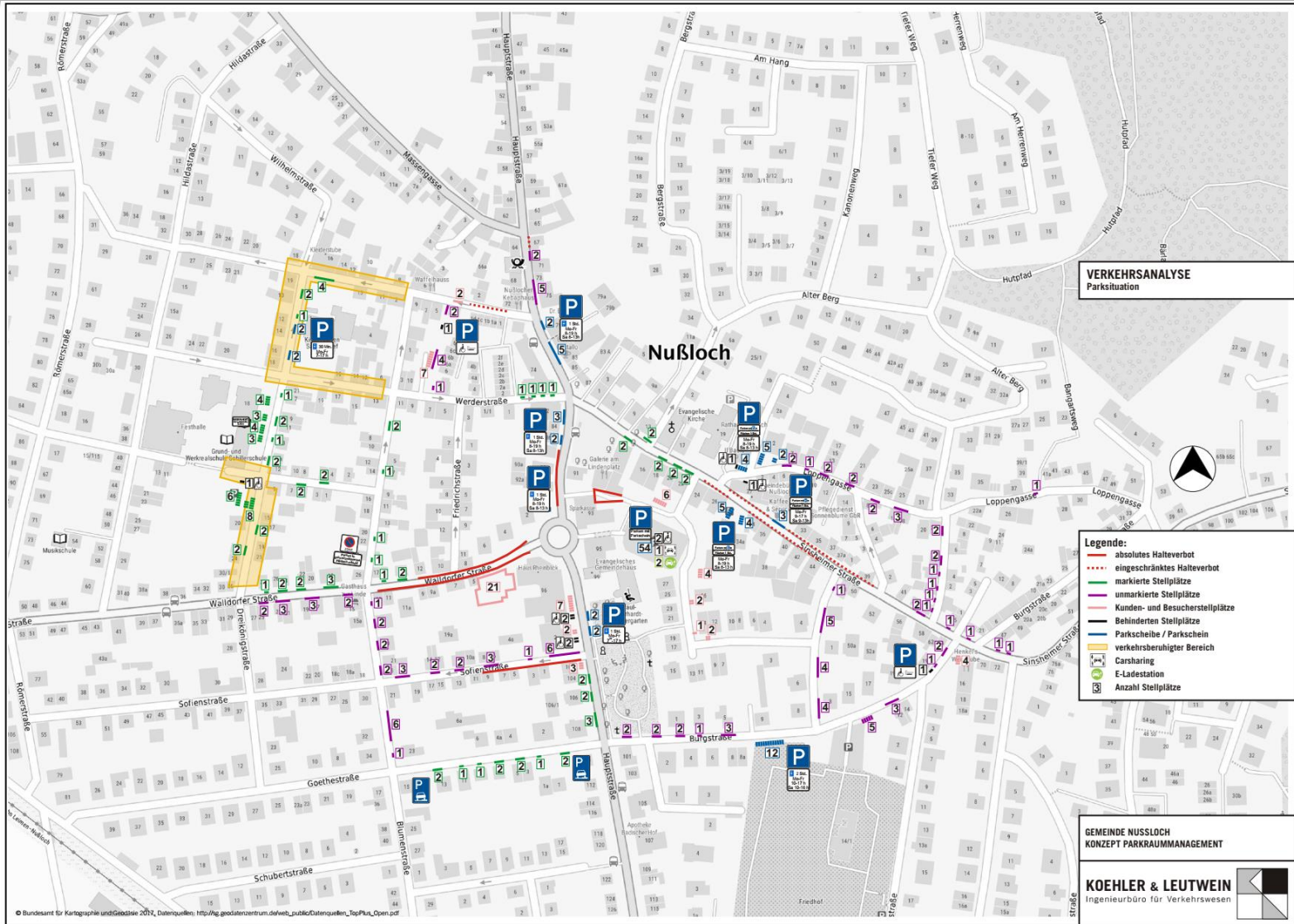


# Parkraumerhebung



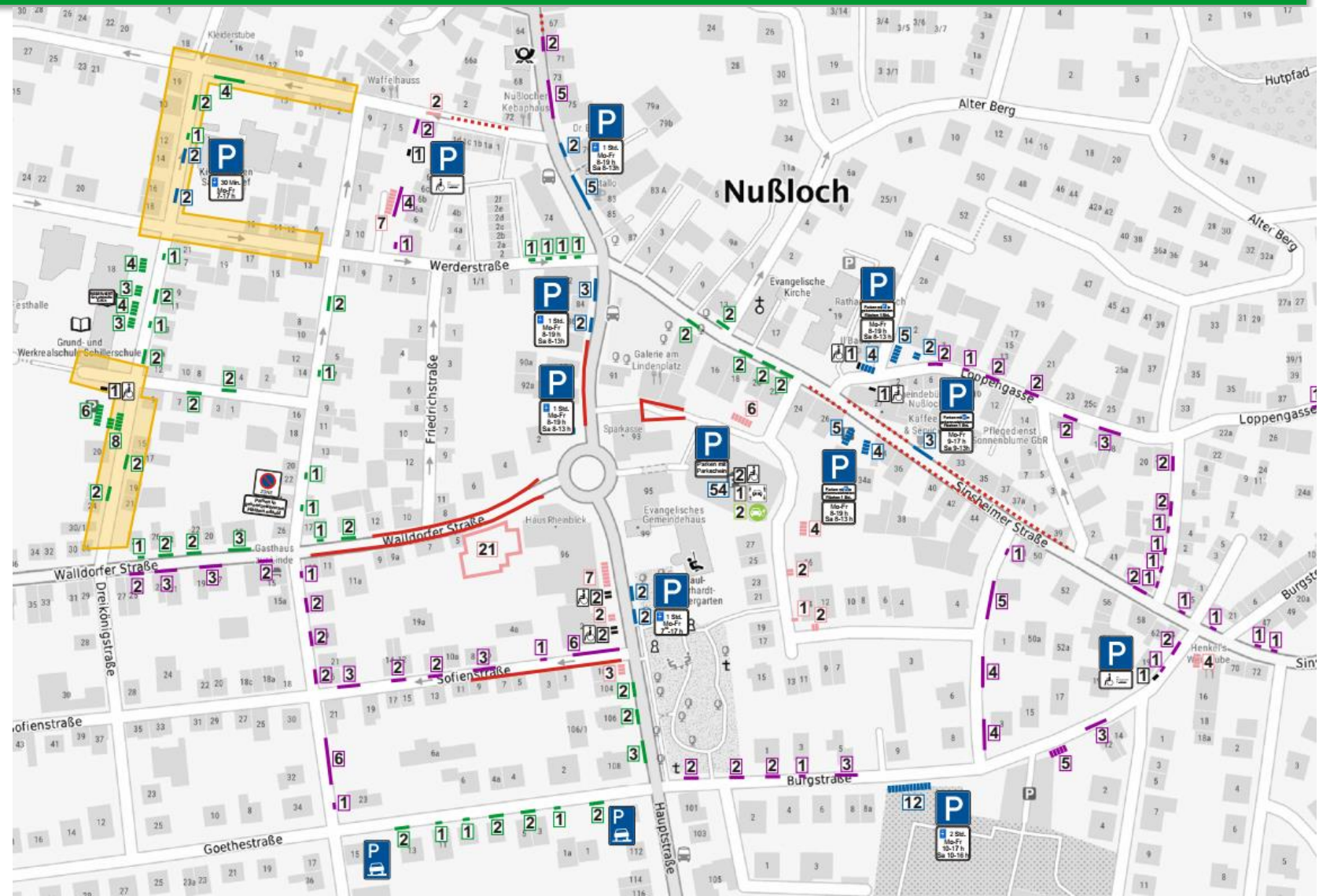


# Erfassung der Parkregelung





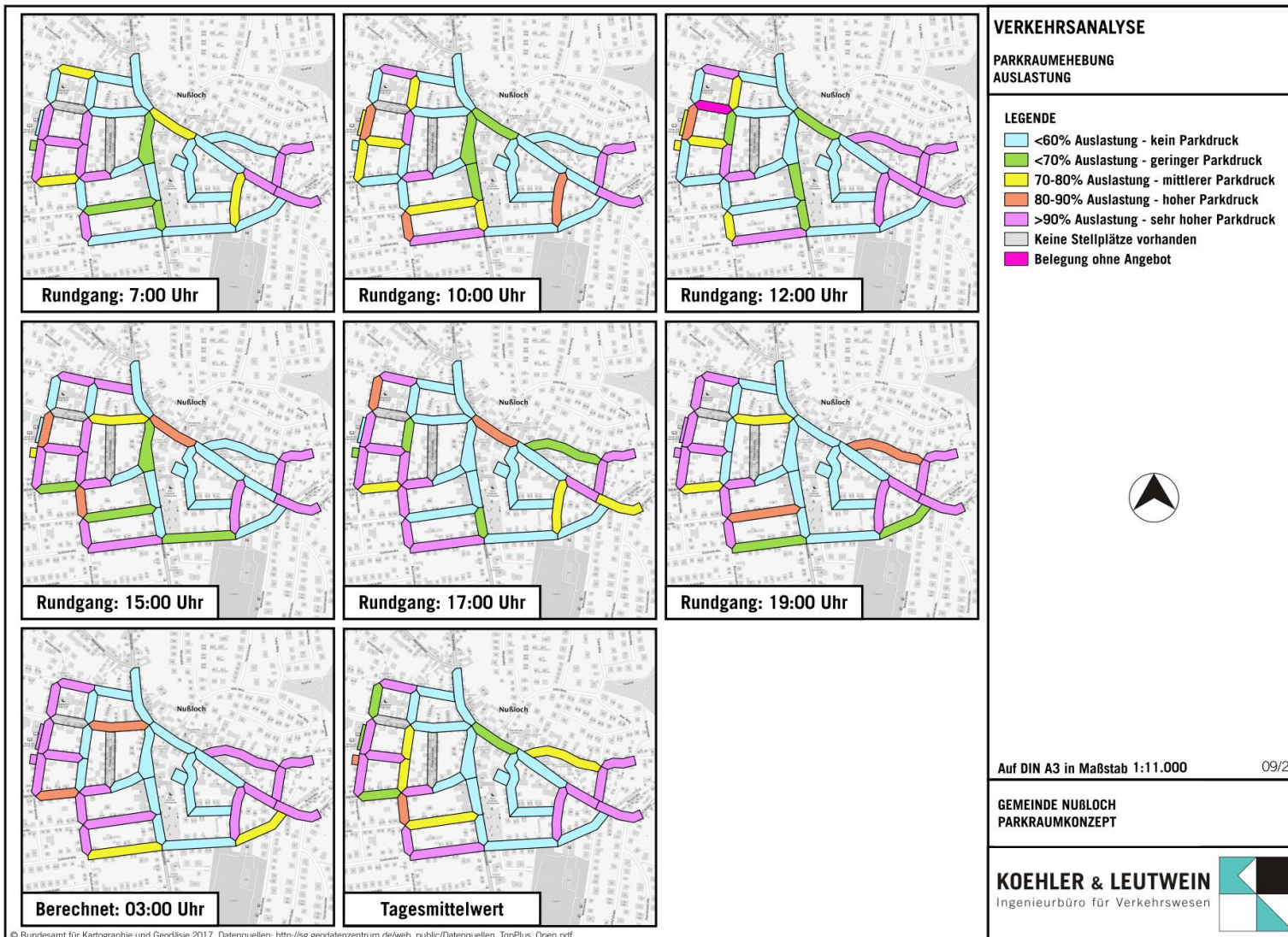
# Erfassung der Parkregelung





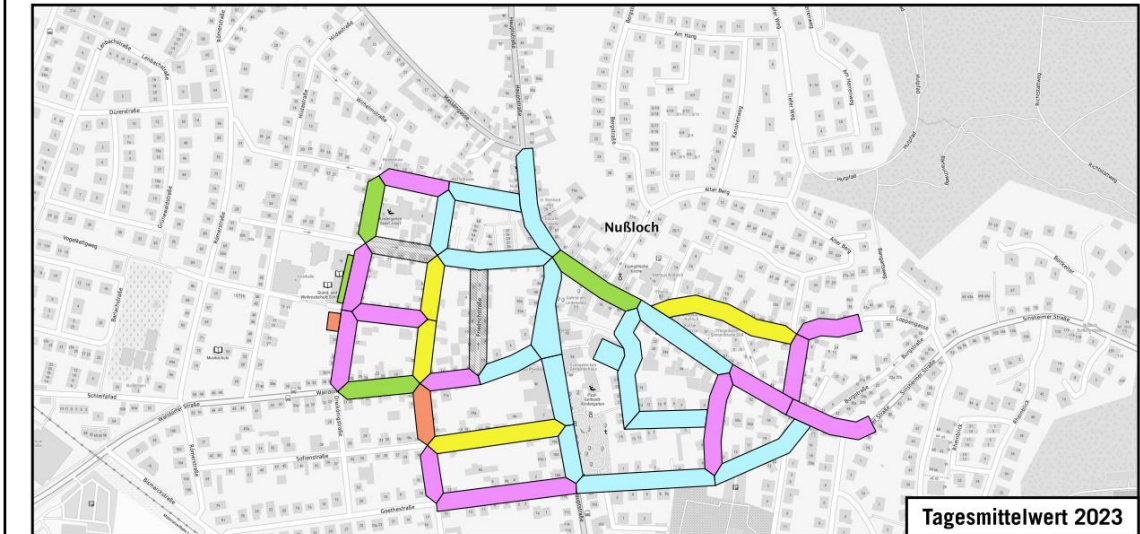
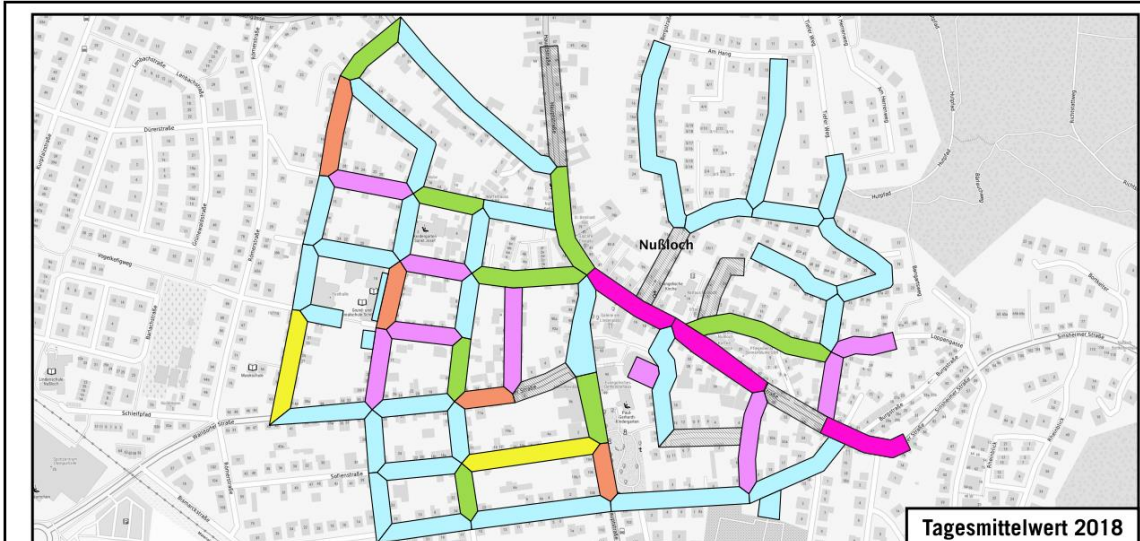


# Auslastung





# Auslastung - Vergleich



**VERKEHRSANALYSE**

**PARKRAUMEHEBUNG  
AUSLASTUNG**

- LEGENDE**
- <60% Auslastung - kein Parkdruck
  - <70% Auslastung - geringer Parkdruck
  - 70-80% Auslastung - mittlerer Parkdruck
  - 80-90% Auslastung - hoher Parkdruck
  - >90% Auslastung - sehr hoher Parkdruck
  - Keine Stellplätze vorhanden
  - Belegung ohne Angebot



10/23

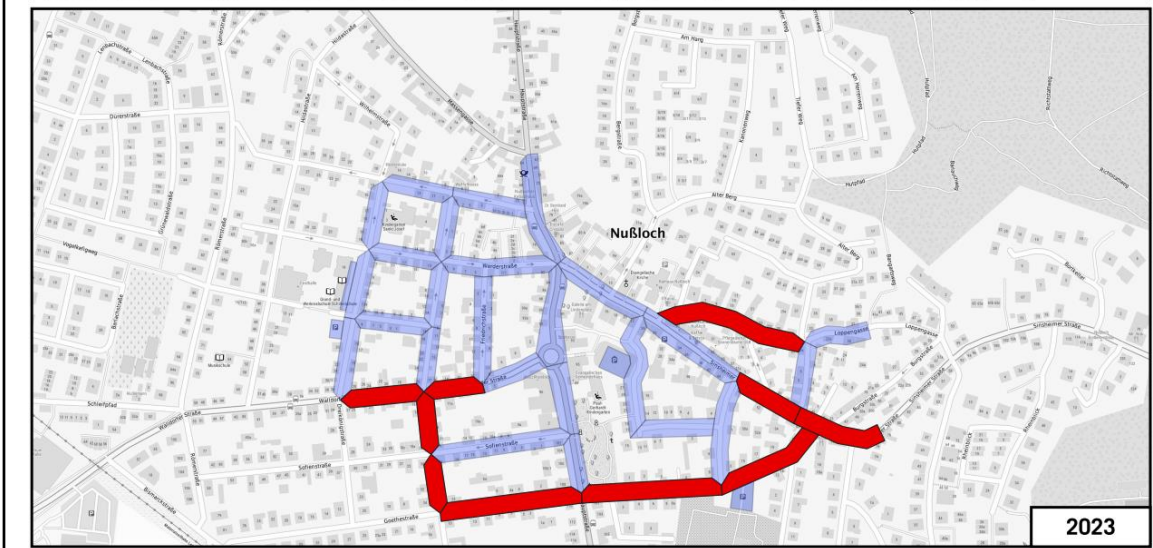
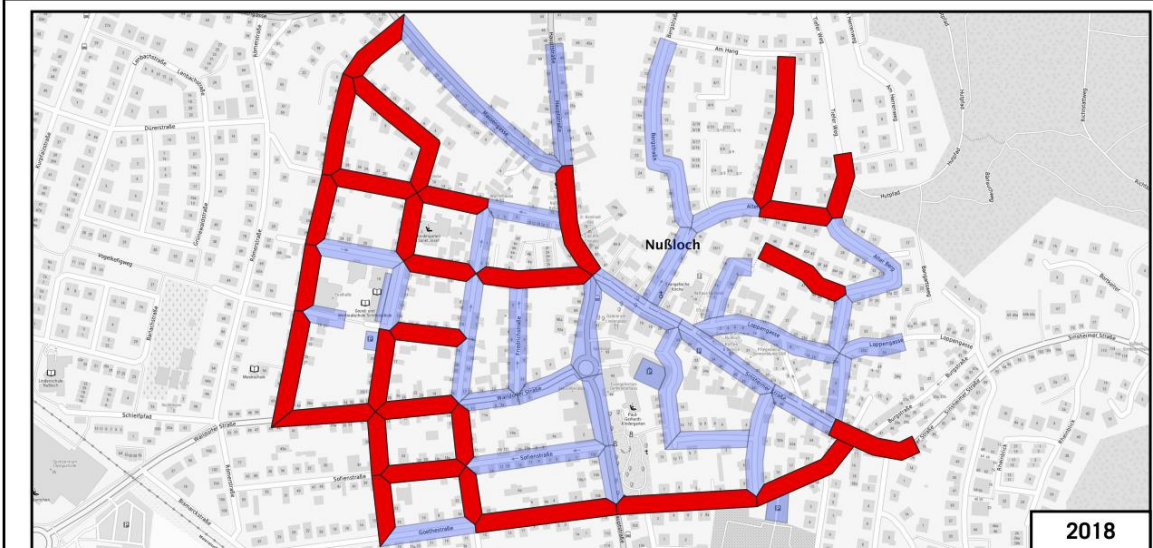
**GEMEINDE NUBLOCH  
PARKRAUMKONZEPT**



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2017, Datenquellen: [http://sg.geodatenzentrum.de/web\\_public/Datenquellen\\_TopPlus\\_Open.pdf](http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf)




# Gehwegparken - Vergleich



**VERKEHRSANALYSE**  
Parkraumerhebung  
Gehwegparken im Tagesmittel


**LEGENDE**  
Gehwegparker  
■



10/23

**GEMEINDE NUßLOCH**  
**PARKRAUMKONZEPT**

**KOEHLER & LEUTWEIN**  
Ingenieurbüro für Verkehrswesen

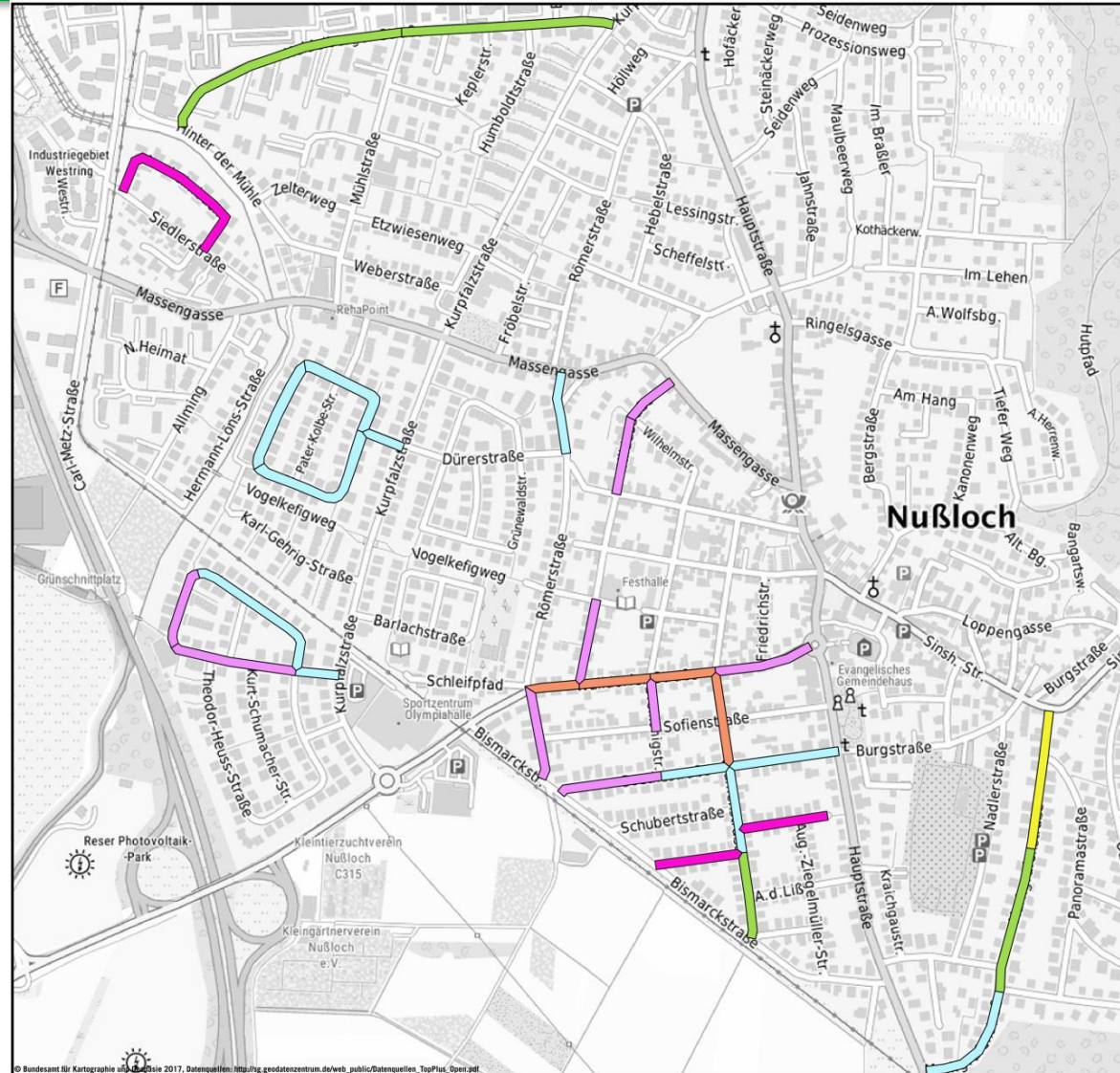


© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2017, Datenquellen: [http://sg.geodatenzentrum.de/web\\_public/Datenquellen\\_TopPlus\\_Open.pdf](http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf)



## weitere Untersuchungen – 10 Beispielstraßen

- Erhebung der Auslastung in einem Rundgang um 17 Uhr
- Erfassung der Gehweg- und Straßenbreiten
- Entwurf von Parkraummarkierungen und Haltverboten zum Unterbinden von Gehwegparken



### VERKEHRSANALYSE

Parkraumerhebung  
Rundgang 17 Uhr

Am 09.10.2023

#### LEGENDE

Auslastung

- <60% Auslastung - kein Parkdruck
- <70% Auslastung - geringer Parkdruck
- 70-80% Auslastung - mittlerer Parkdruck
- 80-90% Auslastung - hoher Parkdruck
- >90% Auslastung - sehr hoher Parkdruck
- Keine Stellplätze vorhanden
- Belegung ohne Angebot



Auf DIN A3 in Maßstab 1:8.500

10/2023

GEMEINDE NUßLOCH  
VERKEHRSUNTERSUCHUNG





## ruhender Verkehr – Voraussetzungen

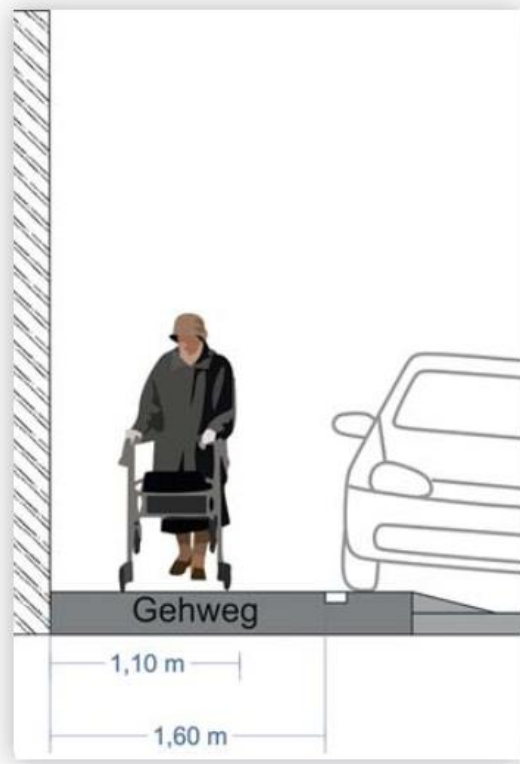
- Gehwegparken nach StVO grundsätzlich verboten (Flächen für Fußgänger)
- Unzulässig, Gehwege durch eine Freigabe für Parkflächen schmaler als 1,60 m zu machen
- Bei Gehwegen  $\geq 2,10$  m und hohem Parkdruck könnte Gehwegparken legalisiert werden
- Fahrbahnbreiten  $< 5,10$  m: kein Parken möglich – 3,05m / 3,10m Rettungswege
- Häufig Gehwegparken trotz ausreichender Straßenbreiten
  - Lösung: Stellplatzmarkierungen, da sie ruhenden Verkehr ordnen
- Voraussetzungen Bewohnerparken:
  - Erheblicher Parkraumangel
    - Keine ausreichenden fußläufig erreichbaren Parkmöglichkeiten für Quartiersbewohner
    - Regelmäßige Auslastung von  $\geq 80$  % auf Basis tatsächlicher Betrachtung
  - Maximale Ausdehnung 1000 m, ggf. Aufteilen in mehrere Bereiche



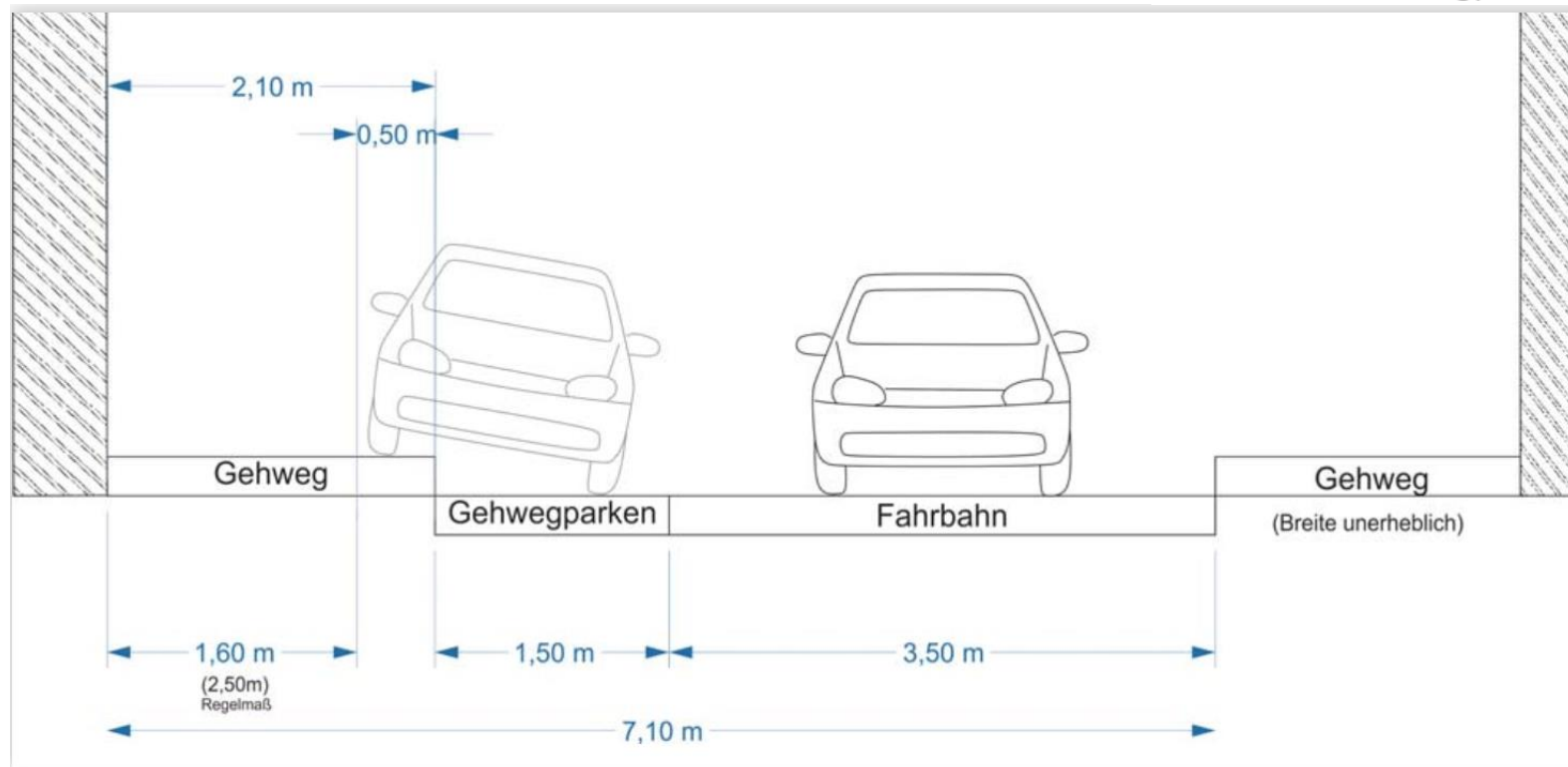


# ruhender Verkehr – Faires Parken Karlsruhe

Abbildung 4:  
Mindestmaß für Gehwege mit  
legalisiertem Gehwegparken



Straßenquerschnitt Fall 3:  
Einseitige Legalisierung des  
Gehwegparkens

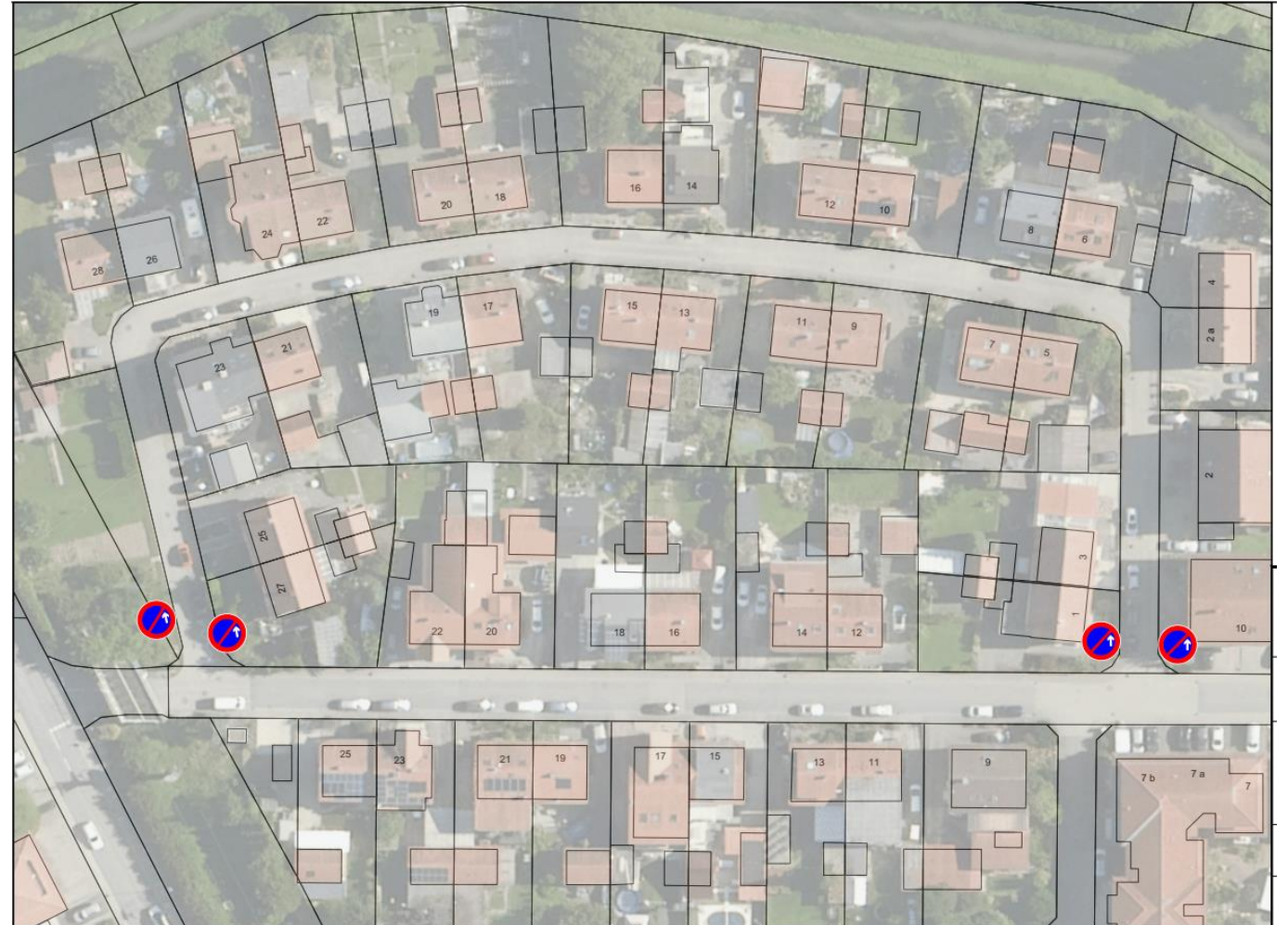




## Parkraummarkierungen – 10 Beispielstraßen

### Am Leimbach:

- Ordnungsgemäßes Parken eigentlich nicht möglich (Fahrbahn < 5 m, Gehwege < 1,60 m)
- Belegung am 09.10.: 2 Pkw
- Bilanz: - 21 Stellplätze





## Parkraummarkierungen – 10 Beispielstraßen

### Walldorfer Straße:

- Belegung am 09.10.: 33 Pkw
- Vorhandene Stellplätze: 37 Pkw
- Bilanz: mit Schutzstreifen würden 19 Stellplätze entfallen



### Beethovenstraße und Mozartstraße:

- Parken nicht möglich (Fahrbahn < 5 m, Gehwege < 1,60 m)
- Belegung am 09.10.: je 4 Pkw
- Bilanz: je - 10 Stellplätze







## Parkraummarkierungen – 10 Beispielstraßen

### Goethestraße Ost:

- Südl. Gehweg = 2,10 m → legales Gehwegparken möglich
- Belegung am 09.10.: 12 Pkw
- Vorhandene Stellplätze: 22





## Parkraummarkierungen – 10 Beispielstraßen

### Römerstraße Süd:

- Belegung am 09.10.: 13 Pkw
- Bei Ahndung des Gehwegparkens würden 5 „Stellplätze“ entfallen
- Rest: 11

### Dreikönigstraße Süd:

- Belegung am 09.10.: 12 Pkw
- Bei Ahndung des Gehwegparkens würden 8 „Stellplätze“ entfallen
- Rest: 7





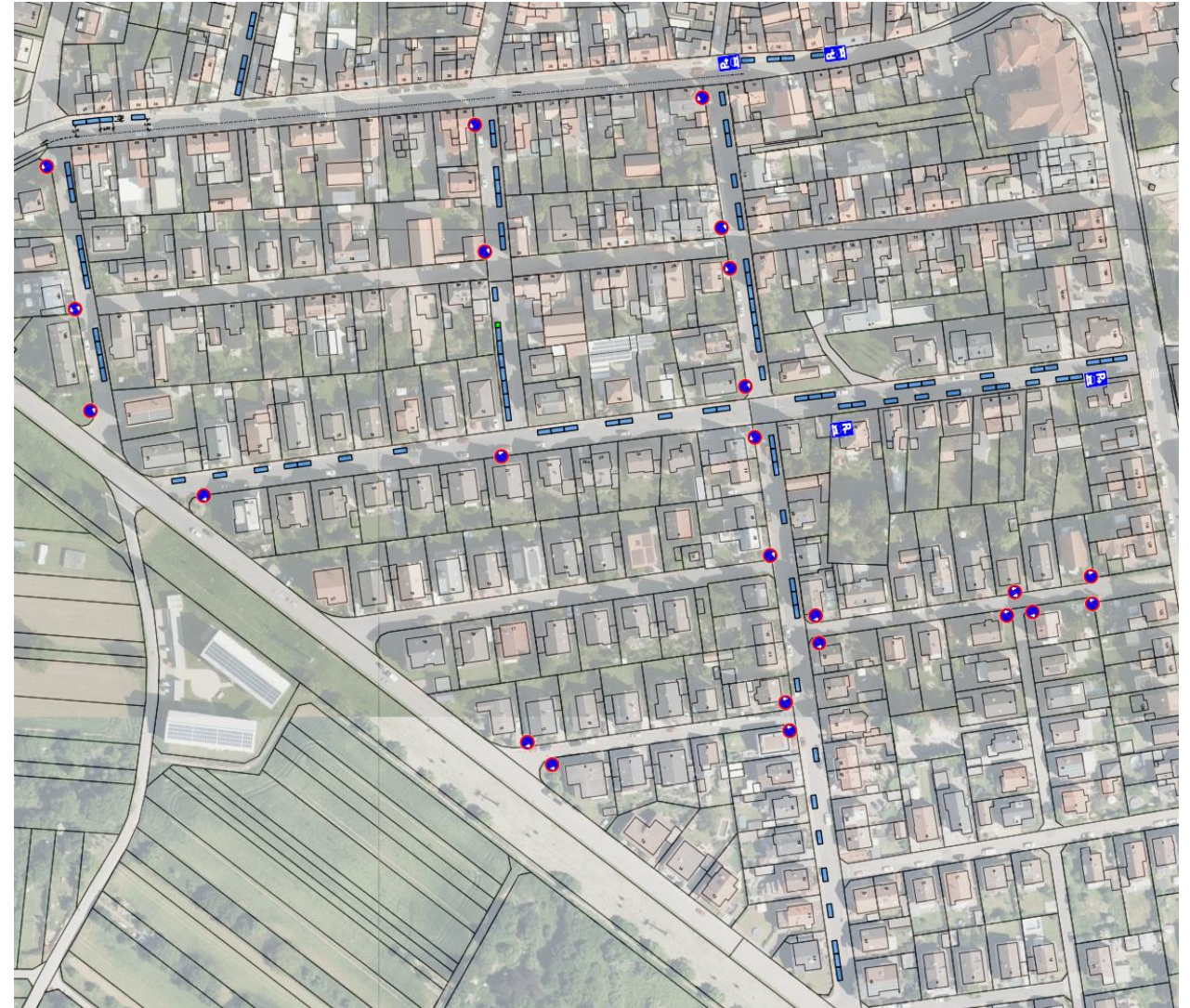
## Parkraummarkierungen – 10 Beispielstraßen

### Goethestraße West:

- Belegung am 09.10.: 17 Pkw
- Bei Ahndung des Gehwegparkens würden 8 „Stellplätze“ entfallen
- Rest: 15

### Blumenstraße:

- Belegung am 09.10.: 20 Pkw
- Bei Ahndung des Gehwegparkens würden 31 „Stellplätze“ entfallen
- Rest: 29





## Parkraummarkierungen – 10 Beispielstraßen

### Konrad-Adenauer-Ring:

- Belegung am 09.10.: 23 Pkw
- Vorhandene Stellplätze: 29
- Markierung empfohlen, um Gehwegparken auszuschließen
- Bilanz: - 0 Stellplätze





## Parkraummarkierungen – 10 Beispielstraßen

### Albert-Schweitzer-Ring:

- Belegung am 09.10.: 21 Pkw
- Vorhandene Stellplätze: 50
- Markierung empfohlen, um Gehwegparken auszuschließen
- Bilanz: - 0 Stellplätze

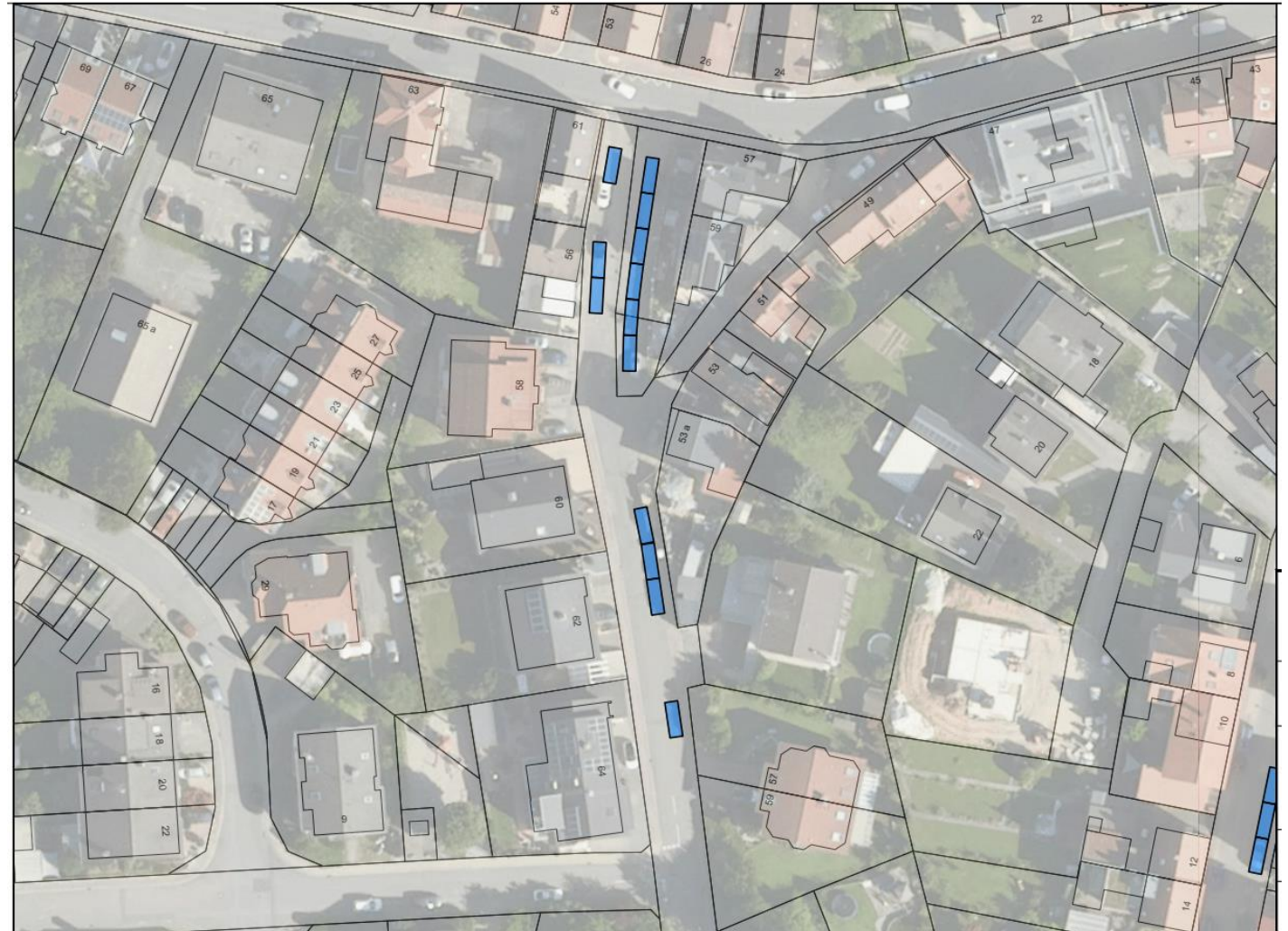




## Parkraummarkierungen – 10 Beispielstraßen

### Römerstraße Nord:

- Gehwegparken trotz ausreichender Straßenbreiten für beidseitiges Parken
- Belegung am 09.10.: 6 Pkw
- Vorhandene Stellplätze: 13
- Bilanz: - 0 Stellplätze





## Parkraummarkierungen – 10 Beispielstraßen

### • Hildastraße Süd:

- Belegung am 09.10.: 26 Pkw
- Bei Ahndung des Gehwegparkens würden 11 „Stellplätze“ entfallen
- Rest: 12 Stellplätze
- Bilanz: - 11 Stellplätze



### • Hildastraße Nord:

- Belegung am 09.10.: 28 Pkw
- Bei Ahndung des Gehwegparkens würden 15 „Stellplätze“ entfallen
- Rest: 17 Stellplätze
- Bilanz: - 15 Stellplätze





## Parkraummarkierungen – 10 Beispielstraßen

<b>Summe aktuell genutzte Stellplätze (teilweise illegal)</b>	<b>Stellplätze, die wegen Gehwegparkens entfallen würden</b>	<b>Summe verbleibende Stellplätze</b>
357	134	223





## Weiteres Vorgehen

- Einarbeitung der heutigen Anmerkungen / Diskussionspunkte
- In Abstimmung mit Verwaltung Entwurf für Gesamtkonzept
- Einzeichnen aller relevanten Stellplätze im öffentlichen Raum zur Umsetzung von Markierungen, in ganz Nußloch
- Bis Ende 2023 Vorlage an Gemeinderat



# Agenda

- Begrüßung
- Präsentation der bisherigen Ergebnisse
- Diskussion im Plenum
- Gallery-Walk



# Vielen Dank!



**VERDOPPLUNG DES  
ÖFFENTLICHEN VERKEHRS**



**JEDES ZWEITE AUTO FÄHRT  
KLIMANEUTRAL**

**VERKEHRS-  
WENDE  
2030  
- 55 % CO<sub>2</sub>**



**JEDE ZWEITE TONNE FÄHRT  
KLIMANEUTRAL**



**EIN FÜNFTEL WENIGER KFZ-VERKEHR  
IN STADT UND LAND**



**JEDER ZWEITE WEG SELBSTAKTIV  
ZU FUSS ODER MIT DEM RAD**

